

Das Schreinerhandwerk – Für uns eine Herzensache

Bewerbung zum Thalsofer Innovationspreis 2019



Unsere Motivation - Ein Plädoyer für unser Handwerk

Das Schreinerhandwerk besitzt jahrhundertealtes Wissen und eine mannigfaltige Tradition. Es ist ein historisch gewachsener, bedeutsamer und lebendiger Teil der regionalen Identität.

„Wir, die Schreinerei Schneider, sind stolz darauf, ein Teil dieser handwerklichen Zunft zu sein!“

Die Fortführung dieser Tradition liegt uns sehr am Herzen. Genau aus diesem Grunde bilden wir Lehrlinge aus. Seit dem Meistertitel unseres Firmengründers Hubert Schneider im Jahre 1973 bieten wir Interessierten jedes Jahr bis zu zwei Ausbildungsplätze an. Unsere Belegschaft stammt zu über 90 % aus der eigenen Ausbildung und ist fest in unseren Familienbetrieb integriert.

Mit unserer Ausbildung möchten wir den angehenden Schreibern zeigen, wie aus dem Naturprodukt Holz mit Kreativität und den eigenen Händen detailreiche Kunstwerke erschaffen werden können. Jeden Tag erwarten die Schreinerlehrlinge neue Herausforderungen. Sie wachsen in ihrem Wissen, ihren Fertigkeiten und in ihrer zwischenmenschlichen Kompetenz.

Wir möchten ihnen alles an die Hand geben, was sie für ihren zukünftigen Weg benötigen.

Im Laufe der Jahre ist es jedoch leider immer schwieriger geworden, Lehrlinge für das Handwerk zu gewinnen. Deshalb sind wir auf vielfältige Weise um das Vertrauen der potenziellen Bewerber bemüht.

Unsere Initiativen – Die Vielfältigkeit ist der Maßstab

Wir möchten auf vielfältigste Weise unsere Zielgruppe erreichen und die potenziellen Bewerber für unser Handwerk begeistern.

Dies gelingt uns durch verschiedene Medienkanäle. Wir nutzen beispielsweise die Stellenbörse der Innung oder die Jobbörse der Arbeitsagentur. So oft es geht, nennen wir auf diesen Portalen den Link zu den [Stellenausschreibungen](#) auf unserer Homepage. Diese haben wir mit emotionalen Fotos aufgewertet.

Wir sind auf Social-Media Kanälen wie [Instagram](#) oder [Pinterest](#) vertreten und filmen mit der firmeneigenen Video-Drohne unsere Produkte aus der Luft. Sogar in Filialen einer großen Einzelhandelskette haben wir schon einmal Werbung für unsere Ausbildung geschaltet.

Wir hängen von Zeit zu Zeit Stellenangebote an schwarze Bretter von Schulen oder Ausbildungszentren. Zudem sind wir in der Broschüre „Ich werde SCHREINER“ von GrabfeldMedien zu finden. Wir sind Sponsoren für lokale Sportvereine, um auf uns aufmerksam zu machen und zeitgleich etwas für die Gesellschaft zu tun.

Zudem nehmen wir seit ihrer Gründung jedes Jahr auf der Jobmesse der Region Rhön-Grabfeld, der „Grabfelder Jobmeile“ teil. Neben einem attraktiven großen Stand bieten wir den Jugendlichen dort Spaß und Action. Interessierte können mit dem Chef um einen Praktikanten-Platz kickern oder mit dem Handhobel feine Holzspäne abtragen, die zur Dekoration genutzt werden können. Es ist für jedes Alter etwas geboten. Auf den Messen sind auch unsere jungen Auszubildenden dabei, um Fragen rund um das Thema Ausbildung unter ihresgleichen zu beantworten. Neben eigens entworfenem Werbematerial (siehe beispielsweise unsere [Faltblätter](#)) greifen wir auch gerne auf Infos und Materialien von [born2bschreiner.de](#) oder der Innung bzw. [schreiner.de](#) zurück.

Vielen Interessierten bieten wir auch Praktika für eine Woche an, in der sie den Beruf eines Schreiners kennen lernen können. Dies ist eines der wichtigsten Instrumente, Auszubildende zu gewinnen. Die Jugendlichen haben die Möglichkeit ihre handwerklichen Fähigkeiten in der Werkstatt oder der Montage zu testen. Der Meister gibt ihnen abwechslungsreiche und teilweise sehr anspruchsvolle Aufgaben, je nach individuellem Leistungsvermögen. Unser Meister kann gut beurteilen, welche Fähigkeiten oder Einstellungen die potenziellen jungen Nachwuchskräfte haben. Der Spaß sollte hierbei natürlich auch nicht zu kurz kommen und sie können analog zum Gesellenstück ihr eigenes „Probe-Gesellenstück“ fertigen, das sie mit dem Praktikum verbinden. Am Ende des Probezeitraums erhalten sie Feedback, eine kleine Urkunde und eine Empfehlung für die Wahl des Ausbildungsberufs. Am meisten freut es uns natürlich, wenn sie sich später entscheiden, bei uns eine Ausbildung zu beginnen.

Uns geht es natürlich auch um das Wohlfühlen im Team, daher fördern wir neben der Arbeit auch den Zusammenhalt und Austausch in der Freizeit. Wir investieren nicht nur in unsere Gebäude, in Maschinen und Anlagen, sondern gestalten auch unseren Freizeitbereich auf unserem Firmengelände.

Wir haben dort Streuobstwiesen mit einem Gelände für unsere Ziegen, einen Teich mit einem Bachlauf und einem Badebecken, einen großen Außentisch aus Baustahl und massivem Eichenholz, an dem alle unsere Mitarbeiter Platz haben und eine im Boden eingelassene großflächige Feuerstelle für gesellige Grillabende.

Zudem organisieren wir immer wieder besondere Events, wie eine Feuerwehrübung auf unserem Firmengelände. Neben dem eigentlichen Zweck der Löschübung, war es für Jung und Alt ein ganz besonderes Ereignis, siehe [Aktuelles](#) auf unserer Homepage.

Unserer ganz eigener Stolz – Summa Summarum

Wir können kurz und knapp unseren Stolz in den folgenden Zeilen ausdrücken:

- Wir sind stolz auf unser Handwerk
- Wir sind stolz auf unsere Auszubildenden
- Wir sind stolz auf unsere Mitarbeiter
- Wir sind stolz auf unseren jüngsten Meister aller Zeiten
- Wir sind stolz auf unseren Teamgeist

Es ist erfüllend zu sehen, wenn junge Menschen an ihren Aufgaben wachsen und sich bei uns im Betrieb weiterentwickeln. Es erfüllt jede Handwerkerseele mit Stolz, Sie den Weg zum Handwerksgesellen schreiten zu sehen. Es begeistert uns mitzubekommen, wie frühere Auszubildende selbst zu Meistern werden und ihr Wissen rund um ihr Handwerk an folgende Generationen weitergeben. So mancher unserer jungen Meister, hat sich sogar das Zunftzeichen in Eiche-Rinde auf den Unterschenkel tätowieren lassen. Nicht nur für unseren Betrieb ein Zeichen der Verbundenheit, sondern eine Verbundenheit mit dem gesamten Schreinerhandwerk.

Unser Wunsch – Alle packen gemeinsam an

Wir haben mit unserer Ausbildung beste Erfahrungen gesammelt. Wir hoffen nun, dass noch mehr Betriebe sich dazu entscheiden, auszubilden, damit dieser Beruf auch in nachfolgenden Generationen fortleben kann. Auch wenn das mit einer gewissen finanziellen und zeitlichen Investition verbunden ist, so ist es doch eine Investition in die Zukunft unseres Handwerks.

Packen wir's gemeinsam an!

Eure [Schreinerei Schneider](#)

